



PRIVATINSTITUT FÜR REGIONAL-  
UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG



**Laufende Bewertung 2020**  
**Programm**  
**„Nationales Netzwerk Deutschland für den**  
**Zeitraum 2015-2024“**

**Entwurf**

Limbach-Oberfrohna/Leipzig, den 20. Mai 2021

## **I Inhaltsverzeichnis**

I	Inhaltsverzeichnis.....	2
II	Abkürzungsverzeichnis.....	3
III	Abbildungsverzeichnis.....	5
1	Einleitung.....	5
2	Abstract.....	7
3	Methodik und System der jährlichen Bewertung.....	11
3.1	Bewertungsprozess des Jahres 2021.....	11
3.2	Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber).....	13
3.3	Analyse früherer Bewertungsergebnisse.....	13
4	Programmdurchführung und Bewertung.....	13
4.1	Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren.....	13
4.2	Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation.....	17
4.3	Finanz- und Personaleinsatz.....	21
5	Bewertung der Wirkungen der Vernetzung.....	23
5.1	Programmspezifische Bewertungsfragen.....	23
5.2	Struktur und Aufgaben der DVS.....	27
6	Schlussfolgerungen und Empfehlungen.....	28
	Anlagen.....	31
	Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland	
	Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren	
	Anlage 3: Programmspezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2020	
	Anlage 4: Ausgabenerklärung	

## II Abkürzungsverzeichnis

Art	Artikel
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BLG	Bundesverband der gemeinnützigen Landesgesellschaften
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
CLLD	Community Led Local Development
DBV	Deutscher Bauernverband e.V.
DVG	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EIP	Europäische Innovationspartnerschaft
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EMFF	Europäischer Meeres- und Fischereifond
ENRD	European Network for Rural Development
ESF	Europäischer Sozialfond
ESI-Fond	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
EU	Europäische Union
ggf.	gegebenenfalls
GSR	Gemeinsamer strategischer Rahmen
IDL	Innovationsdienstleister
IGW	Internationale Grüne Woche
ILE	Integrierte Ländliche Entwicklung
KOM	Europäische Kommission
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale
LVWO	Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg
NLR	Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland
PDF	Portable Document Format

OG	Operationelle Gruppe(n)
u.a.	Unter anderem
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
vgl.	vergleiche
WiSo-Partner	Wirtschafts- und Sozialpartner
WRRL	Europäische Wasserrahmenrichtlinie
z.B.	zum Beispiel

### **III Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche .....	14
Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 sowie die Jahre 2016 -2020).....	16
Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage <a href="http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de">www.netzwerk-laendlicher-raum.de</a> pro Tag .....	17
Abbildung 4: Abonentenspektrum von LandInForm (Ausgabe 4 im Jahr 2020) .....	19

## 1 Einleitung

Gemäß Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 [im Folgenden: ELER-VO] ist in der aktuellen Förderphase für jeden Mitgliedstaat ein nationales Netzwerk (NLR) einzurichten, das Organisationen und Verwaltungen umfasst, die im Bereich der ländlichen Entwicklung tätig sind.

Die DVS ist für die Begleitung und Umsetzung des NLR in Deutschland zuständig. Im Rahmen der Evaluierung erfolgt die Bewertung der Qualität, Effizienz und Wirksamkeit der Aktivitäten der DVS.

Die Bewertung ist dabei ein Prozess der Beurteilung von Interventionen anhand ihrer Ergebnisse und Wirkungen und der Bedürfnisse, die sie decken sollen (vgl. Leitlinien für die Bewertung). Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode.

Die Bewertungsbeiträge sind jährlich – erstmals 2017 (für das Jahr 2015 und 2016) – bis einschließlich 2024 (für das Jahr 2023) zu erstellen. Der Bewertungsbeitrag 2019 enthält eine Befragung der Akteure des NLR.

Die laufende Bewertung dient als Grundlage, um

- Vorschläge für Anpassungen des Programms zu prüfen,
- in der Kumulation der Bewertungen für die Jahre 2015 - 2017 im Jahr 2018 Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob die Struktur und Arbeitsweise der DVS für die Umsetzung des Programms „Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland“ angemessen erscheint bzw. inwiefern sie optimiert werden könnte und
- die Ex-post-Bewertung vorzubereiten.

Die Grundlage der laufenden Bewertung bildet die erstellte methodische Konzeption vom 13.01.2017.

## 2 Abstract

Die laufende Bewertung 2020 des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bewertet die Ergebnisse, ihre Relevanz und die Umsetzung der Ziele des Programms im Zeitraum 01.01. – 31.12.2020. **Der Stand der Programmumsetzung** kann für den Bewertungszeitraum unter Berücksichtigung der Pandemiesituation ab Mitte März 2020 als **zeit- und zielkonform** bewertet werden. Die Bewertung der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren **zeigt wie in den laufenden Bewertungen der vorherigen Förderperiode einen guten Umsetzungsstand des Programms.**

1. Durch das Aufgreifen neuer Themen ist es der DVS gelungen, einen **Beitrag zur Einbindung zusätzlicher Interessengruppen** zu leisten (realisiert u.a. mit dem Thema „Trinkwasserschutz mit der Landwirtschaft“).
2. Mit der Vermittlung von „best practices“ gelang zudem ein wirksamer Beitrag zur **Verbreitung von Ideen und zum Wissenstransfer** (z.B. mit dem Thema Wertschöpfungskette Fleisch).
3. Mit dem Angebot prozessbegleitender Qualifikationen zur **Wissensvermittlung und Kompetenzbildung** unterstützte das Netzwerk die Fähigkeit der regionalen Akteure, besser auf regionale Herausforderungen zu reagieren (u.a. mit Online-Schulungen für LEADER-Regionalmanagements).
4. Das Netzwerk leistet einen wesentlichen Beitrag zur **Verbesserung der Nutzung regionaler Potenziale** durch verschiedene Möglichkeiten der Kooperation (Art 35) incl. EIP (z.B. durch Workshops für Operationelle Gruppen und Innovationsdienstleister).
5. Eine wichtige fortlaufende Aufgabe bildet die **Information der an ländlicher Entwicklung interessierten Öffentlichkeit und der potenziellen Begünstigten**. Hier gelang es weiterhin durch die Wahl genutzter Medien und differenzierter Angebote in Verbindung mit einer breiten Themenwahl, die Vielfalt der Lebenswelten ländlicher Räume abzubilden (siehe Abschnitt 4.2).
6. Durch **vielfältige und umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen zur Vorbereitung von Akteuren auf die neue Förderperiode** trägt die DVS zur Stärkung der Beteiligung von Interessengruppen an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums bei (u.a. durch den Online-Workshop Vision für ländliche Räume).

**Querschnitts-Themen des NLR-Programms**, insbesondere Innovation (EIP-Vernetzung), Umweltschutz und Klimawandel und deren Berücksichtigung wurden in der Vernetzungsarbeit besonders beachtet.

Die **Ergebnisse und Wirkungen**, die durch die zusätzlich entwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen ermittelt wurden, **dokumentieren den aktuellen Entwicklungsstand**. Eine **Programmanpassung** bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist im **Ergebnis der laufenden Bewertung nicht notwendig**.

**Die programmspezifischen Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie wurden in der betrachteten Laufzeit erreicht.**

In das **Netzwerk** für den ländlichen Raum sind die wesentlichsten **relevanten Gruppen** und Institutionen **eingebunden**. **Permanent** werden durch die DVS **neue Partner** in das Netzwerk einbezogen. Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur, also kein Träger eigener ELER-Projekte ist. Deshalb kamen **spezifische Indikatoren und Bewertungsfragen** zur Anwendung. Diese **trugen dazu bei**, den Leistungsbeitrag der DVS, in Besonderheit ihre **Vernetzungstätigkeit, hinreichend zu ermitteln und zu bewerten**.

Die Vernetzungstätigkeit ist für die DVS eine Aufgabenstellung, die aus dem ELER-Programm resultiert. Sie ist eng an den Bedarfen der Akteure des ländlichen Raums ausgerichtet. Die DVS verfügt dafür über umfangreiche Erfahrungen aus der vorherigen Vernetzungstätigkeit im Rahmen von LEADER II, LEADER+ und ELER.

Der von der DVS eingeschlagene Weg des Kombinierens von Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-)Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten zeigt positive Effekte hinsichtlich des Nutzens und der Ausrichtung an den regionalen Bedarfen der Akteure. Eine Fortsetzung wird empfohlen. Die auf die Bedarfe der Regionen zugeschnittenen hochwertigen Angebote besitzen einen hohen Praxisbezug.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bietet die DVS kontinuierlich eine **breite Palette von Veranstaltungen** an. Mit Workshops, Tagungen, Transferbesuchen, themenbezogenen Facharbeitsgruppen sowie Schulungen und der Teilnahme an Messen werden die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS abgedeckt. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet.

Aufgrund der **Coronapandemie waren erhebliche Anpassungen des Jahresprogramms 2020** erforderlich. Bereits Mitte März hatten einige Kooperationspartner, Trainer und Referenten coronabedingt die Zusammenarbeit für Veranstaltungen abgesagt. Seit dem 23. März galt dann ein



bundesweites Kontaktverbot. Die bis zum Sommer geplanten Veranstaltungen waren somit nicht in geplanter Weise durchführbar. In Rücksprache mit dem BMEL mussten einige Veranstaltung abgesagt werden.

Zur **Aufrechterhaltung einer gewissen Kontinuität der Angebote** wurde das Jahresprogramm überarbeitet und auch an die geänderten Bedürfnisse der Zielgruppen angepasst. Prozessbegleitende Veranstaltungen, etwa der Umsetzungsworkshop für LEADER-Akteure oder das Treffen der EIP Innovationsdienstleister (IDL) wurden als **Onlineveranstaltungen** angeboten. Nach einer Bedarfsabfrage bei den LAGn kamen Online-Schulungen für LEADER-Akteuren in mehreren Durchgängen neu dazu. Sie unterstützten besonders die Manager und Managerinnen dabei, wieder ihre regionalen Prozesse – dann online - begleiten zu können. Eine Übersicht und Informationen zu passenden Instrumenten wurden für die DVS-Website erarbeitet.

Auch im zweiten Halbjahr setzte sich die Situation fort. Davon betroffen waren das bundesweite Treffen der Operationellen Gruppen die in Deutschland EIP umsetzen, aber auch deutlich kleinere Treffen, wie das Treffen von Akteuren die sich mit Umsetzungsfragen der WRRL beschäftigen.

Die DVS führte 21 Workshops, pandemiebedingt zwei Transferbesuche, zwei Tagungen, 14 Schulungen mit insgesamt 2.121 Teilnehmern durch. Die Teilnehmendenzahl liegt damit **auf höherem Niveau** als im Jahr 2019. Aufgrund der Pandemiesituation wurden alle Veranstaltungen ab Mitte März 2020 **auf Online-Formate umgestellt**, geplante Exkursionen und Transferbesuche konnten entsprechend nicht stattfinden, bis auf zwei (Wertschöpfungskette Fleisch /Hessen, virtueller Transferbesuch zu slowenischen OGs).

Mit der Nutzung des Internets (Homepage – Internetauftritt ist aufgrund eines Hackerangriffs derzeit stark eingeschränkt , Facebook mit 1.530 Abonnenten - Zuwachs um 608 Abonnenten gegenüber dem Vorjahr und Twitter mit 1.668 Followern - entspricht 251 mehr als 2019), regelmäßig erscheinenden Publikationen in elektronischer Form (Newsletter), einem Videokanal auf YouTube mit aktuell 94 Videos, Veranstaltungsdokumentationen und Printmedien sowie der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen deckt die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum an Kommunikationswegen** ab. Die **durchgehend hohe Qualität** wird auch für den betrachteten Zeitraum (Kalenderjahr 2020) anhand der Nutzerzahlen und Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit deutlich. Die **starke Nachfrage nach den Dienstleistungen der DVS** beweist, wie **wertvoll** diese **für die Tätigkeit der Akteure** im ländlichen Raum sind. **Die Öffentlichkeitsarbeit trägt somit in hervorragendem Maße zum Erreichen der**

**Programmziele bei.** Das **Nutzen von direkten dialogorientierten Kommunikationsmöglichkeiten** wie Twitter bildet eine **sinnvolle Ergänzung** zu den klassischen Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

Insgesamt entsprechen das **Dienstleistungsangebot** und die **Vernetzungsaktivitäten** der DVS in Struktur, Inhalt sowie der Art und Weise ihrer Umsetzung den Erwartungen der Nutzer und den im Programm NLR **gestellten Anforderungen**.

Das vorhandene Budget wurde auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2020 mit 94,80 % **noch nicht voll ausgeschöpft**. Die Budgetauslastung hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2019 verbessert. Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung**.

Unter Beachtung neuer Themen- und Aufgabenstellungen mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD wurde **entsprechend den Empfehlungen der Ex-ante-Bewertung** die Struktur und Personalausstattung der DVS angepasst.

**Die organisatorische Struktur des Referats 421** mit den drei Sachgebieten ist im Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS **sinnvoll und zielführend**. Die Personalausstattung ist **angemessen und notwendig**.

**Zusammengefasst bescheinigen die Bewertungsergebnisse der Vernetzungsstelle eine sehr gute Arbeit.**

**Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit im Bewertungszeitraum erreicht wurden.**

### **3 Methodik und System der jährlichen Bewertung**

#### **3.1 Bewertungsprozess des Jahres 2021**

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Dazu werden von der DVS zur Verfügung gestellte Daten und Dokumente analysiert und ausgewertet. Ergänzend dazu erfolgen Gespräche mit den Verantwortlichen der DVS. Die Bewertung bezieht sich sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Aspekte. Erfasst wurden gemäß Interventionslogik (siehe Abschnitt 2.4 des Konzeptes zur Laufenden Bewertung vom 13.01.2017) Ziele, Maßnahmen und Wirkungen.

Die betrachtete Kausalkette ermöglicht einen Soll-Ist-Abgleich. Die weitergehende Beurteilung von erreichten Ergebnissen und Zielen bzw. Zielkategorien ist im betrachteten Zeitraum hingegen nur bedingt möglich. Unterschiedliche Evaluierungsformate und -zeiträume (laufende Bewertungsbeiträge, vertiefte Analyse, Ex-post-Bewertung) der Evaluierung ermöglichen eine objektive Bewertung der Ergebnis- und Zielerreichung über einen längeren Zeitraum.

Der Bewertungsprozess 2021 erfolgt für die Bewertung vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 unter Nutzung bereitgestellter Informationen und Dokumente.

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Die Methodik der laufenden Bewertung orientiert sich dabei an der erstellten Konzeption vom 13.01.2017 für die Bewertung und an den vorangegangenen Berichten. Hier wurden die Ziele, die Vorgehensweise, eingesetzte Methoden und zu erwartende Ergebnisse detailliert umrissen. Im Vorfeld wurden die zu evaluierenden Schwerpunkte durch den Evaluator gemeinsam mit dem Auftraggeber ausgewählt. Dies umfasst laut Leistungsbeschreibung den Abgleich mit bisherigen Bewertungen (Ex-post-Bewertung NLR-Programm 2008 bis 2013, Ex-ante-Bewertung NLR-Programm 2014 bis 2020).

Im Kern erfolgt die Bewertung der Aktivitäten der DVS, wie auch in den laufenden Bewertungen der abgeschlossenen Förderperiode anhand der empfohlenen programmspezifischen Output- / Ergebnis-Indikatoren aus der Ex-ante Bewertung und den vom Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber weiterentwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen (Wirkungs- und

Ergebnisindikatoren). Sie erlauben inhaltliche Aussagen zur Tätigkeit im Rahmen aller ELER-Prioritäten und Querschnittsthemen sowie zu den erreichten Ergebnissen und Wirkungen.

Ergänzend dazu wurden, wie in den vorangegangenen Jahren, die jährlich von der DVS zu erstellenden Dokumente und Berichte analysiert.

### **Datenbasis**

Grundlagen bzw. Quellen für die zu erhebenden Daten im Rahmen der Bewertung 2021 waren:

- Jahresplan und Entwurf der Jahresberichterstattung der DVS
- Jährlicher Durchführungsbericht (Germany - Rural Network Programme)
- Ausgabenerklärung Abrechnungszeitraum (01.01.2020 - 31.12.2020)
- programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren
- Antworten auf die programmspezifischen Bewertungsfragen
- Zuarbeiten der DVS zur Personalplanung und -ausstattung
- veröffentlichte Materialien und Periodika der DVS
- Homepage der DVS ([www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de))
- Leitfadengestütztes Interview mit Referatsleiter

Diese Daten bilden eine belastbare Grundlage für die aktuelle Bewertung.

### **Einschränkungen**

Bei der quantifizierten Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur im Sinne von Träger eigener ELER-Projekte ist. Sie ist Schnittstelle zwischen dem Europäischen Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums und den nationalen Verwaltungen und Organisationen, die für die Umsetzung der Politik im ländlichen Raum zuständig sind, hat aber gleichzeitig Verbindung zu den lokalen Akteuren, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern sowie potenziellen Zuwendungsempfängern. Mit diesen Akteuren wird auch inhaltlich zusammengearbeitet. Mit dieser Doppelfunktion nimmt die DVS darauf Einfluss, die Bedingungen für die Umsetzung von ELER-Projekten zu optimieren.

Der Bewertungsprozess für 2020 erfolgt auf der Basis der zum April 2021 vorläufig verfügbaren Daten der DVS ab 01.01.2020. Eine Präzisierung dieser vorläufigen Daten wird in der nachfolgenden Ex-post-Bewertung berücksichtigt.

### **3.2 Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber)**

Weitere Evaluationsansätze als die im Punkt 3.1 beschriebenen fanden in dieser laufenden Bewertung keine Berücksichtigung. In Abstimmung mit dem Auftraggeber erfolgt im weiteren Verlauf eine kontinuierliche Beobachtung und ggf. eine Berücksichtigung von Evaluationsansätzen aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken.

### **3.3 Analyse früherer Bewertungsergebnisse**

Zum Bewertungskontext gehört ebenso das Einbeziehen der Ergebnisse früherer Bewertungen, konkret der:

- Bewertungen des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 (Ex-post-, Halbzeit- und laufende Bewertung) und
- Ex-ante-Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2014-2020
- und der laufenden Bewertungen der Vorjahre
- sowie die dazu gegebenen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen.

## **4 Programmdurchführung und Bewertung**

### **4.1 Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren**

Die Entwicklung und Umsetzung der im Programm definierten integrierten Ansätze bilden zusammen mit den Tätigkeiten der DVS im Rahmen des Aktionsplanes (untersetzt jeweils in Jahresplänen) die Grundlage für die Einschätzung zur Programmdurchführung und Bewertung. Die entsprechenden Angebote und Informationen werden für alle an der Umsetzung der ländlichen Entwicklungsprogramme Mitwirkenden zur Verfügung gestellt, sowohl für die Beteiligten des Netzwerkes ländlicher Raum als auch für die begleitenden Organisationen.

**Im Folgenden sind die Hauptaktionen der Programmgestaltung und deren Inhalte / Ziele der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren zusammengefasst dargestellt.**

Detaillierte quantitative Auswertungen sind in Anlage 2 enthalten.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bot die DVS auch im Jahr 2020 **eine breite Palette von Veranstaltungen** an. Im DVS-Jahresprogramm 2020 bildete das Thema „Kooperation“ als methodischer Ansatz die Klammer für unterschiedliche Veranstaltungen wie Workshops, Schulungen und pandemiebedingt sehr eingeschränkt Transferbesuche.

Im Jahr 2020 fanden 39 Veranstaltungen (21 Workshops, 2 Tagungen, pandemiebedingt zwei Transferbesuche und 14 Methodenschulungen) statt. Insgesamt wurden 2.121 Teilnehmer erreicht. Aufgrund der Pandemie wurden alle Veranstaltungen ab Mitte März 2020 auf **Online-Formate umgestellt**. Die aufgeführten Veranstaltungsformate decken die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS ab. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, neuartige Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet. Von den Teilnehmenden wurden wie in den vorangegangenen Zeiträumen Rückmeldungen bezüglich ihrer Einschätzung zu den Veranstaltungen erbeten. Die in der letzten Förderperiode eingeführte Nutzung des elektronischen Weges ist als effektive und effiziente Methode positiv hervorzuheben. Es besteht **Kontinuität in der insgesamt positiven Beurteilung der Veranstaltungen**. So bewerteten die Befragten auch im aktuellen Berichtszeitraum die verschiedenen Beurteilungskriterien überwiegend mit gut bis sehr gut.

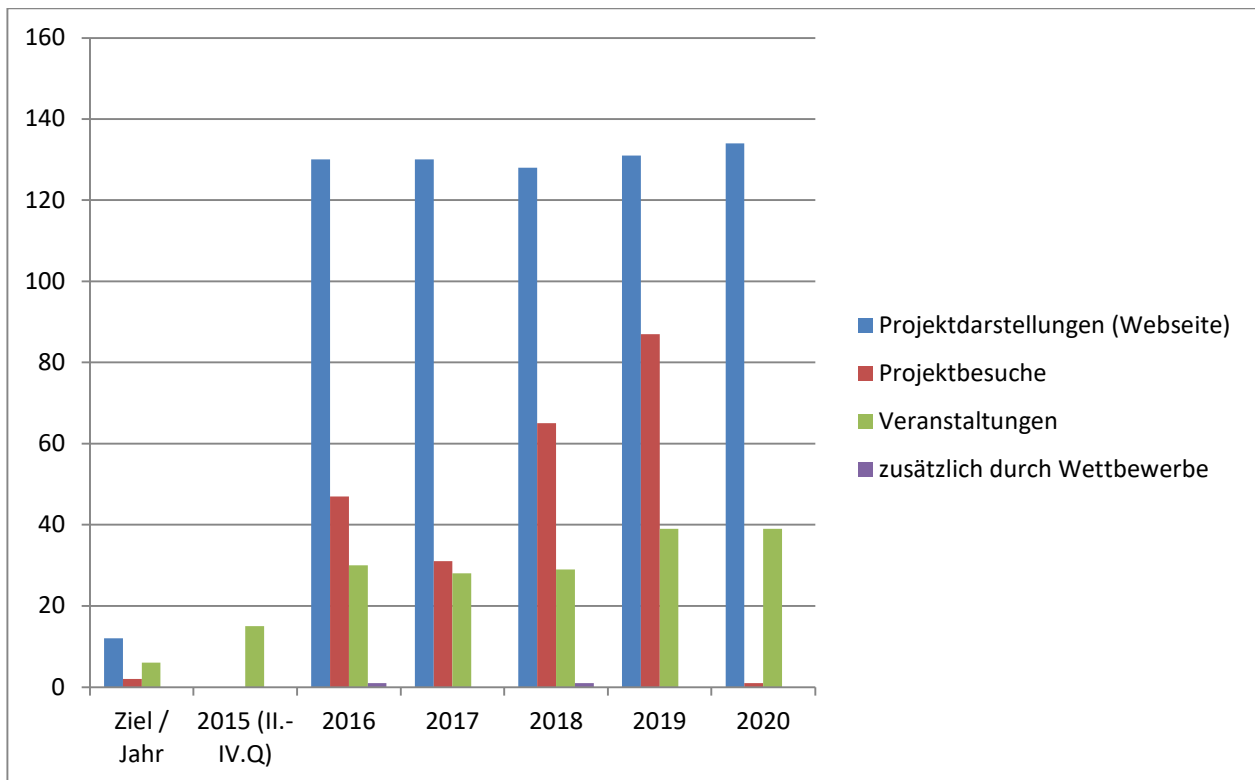


Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche

Im betrachteten Zeitraum fanden **21 Workshops** und **14 Schulungen** statt. Der Frauenanteil der Teilnehmenden lag bei 54 %. Die geplante Anzahl an Workshops in diesem Zeitraum **wurde wiederum deutlich übertroffen**. Die überwiegend online durchgeführten Workshops zeichnen sich

durch eine große Themenbandbreite aus und berücksichtigten neben aktuellen Themen auch langfristige Themen. Inhalte der Workshops reichten von Biodiversitätsberatung in Deutschland, Solidarische Landwirtschaft, Regionalbewegung und regionale Entwicklung und Förderung für ernährungsbezogene Projekte und Regionalvermarktung über coronafestes Coworking bis zu Austausch- und Vernetzung Operationeller Gruppen und Innovationsdienstleister.

Im Bewertungszeitraum wurden insgesamt zwei **Tagungen** durchgeführt. Damit lag die Zahl auf dem Niveau der vorhergehenden Bewertungsabschnitte. Die Tagungen befassten sich mit bedeutenden Themen wie **Trinkwasserschutz mit der Landwirtschaft** und **Klima und Tierhaltung**. Die gewählten **Themen orientierten sich** in bewährter Weise **an den Bedarfen gemäß Vorschlägen** der Arbeitskreise, Verbände, Kammern, Begleitausschüssen und LAG. Die Gesamtteilnehmerzahl der zwei Tagungen belief sich auf 267 Teilnehmende.

**Transferbesuche** ermöglichen den Teilnehmern einen Zugang zu erfolgreichen und innovativen regionalen Ansätzen und bieten die Chance, Wissen zu übertragbaren Ansätzen aus den jeweiligen Projekten zu sammeln. Im Rahmen der Exkursionen können sich die Akteure direkt vor Ort über die praktische Umsetzung der Angebote informieren und die Übertragbarkeit in die eigene (Regionalentwicklungs-) Arbeit und Programmumsetzung prüfen. Im Betrachtungszeitraum fanden zwei thematische Transferbesuche u.a. zu den Themen „Zwischen Ordnungsrecht und Freiwilligkeit: Trinkwasserschutz mit der Landwirtschaft“ als Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) online statt. Eine zweite Tagung zum Thema „Klima und Tierhaltung – Wie kann das gelingen?“ fand in Kooperation mit dem Deutschen Bauernverband (DBV) statt.

Geplant war ein Transferbesuch pro Jahr. Somit konnte die geplante Anzahl auch im Jahr 2020 übertroffen werden.

Im Bewertungszeitraum fanden insgesamt 14 Methoden-Schulungen statt. Es handelt sich dabei u.a. um Themen wie

- Erfolgreich kooperieren und kommunizieren (in vier Modulen zur Beteiligung mit Öffentlichkeitsarbeit, zum Kooperationsaufbau und -management, zur Moderation von schwierigen Situationen sowie der Fähigkeit, Prozesse und Inhalte zu visualisieren)
- Online-Schulung für LEADER-Regionalmanagements (3x)

Zu den von der DVS angebotenen Veranstaltungen haben – wie in den bisherigen Projektzeiträumen – alle Akteure aus dem ELER-Kontext Zugang und bekommen so die Möglichkeit, sich zu

fachspezifischen Themen zu informieren und Kontakte mit anderen Akteuren des ländlichen Raums zu knüpfen.

Mit ihrem Angebot unterstützte die DVS in bewährter Weise auch im aktuellen Bewertungszeitraum die Anbahnung von Kooperationsbeziehungen zwischen Regionalmanagern, ELER-Akteuren und anderen maßnahme- oder projektbezogen arbeitenden Akteuren in einer Vielzahl von Themenfeldern.

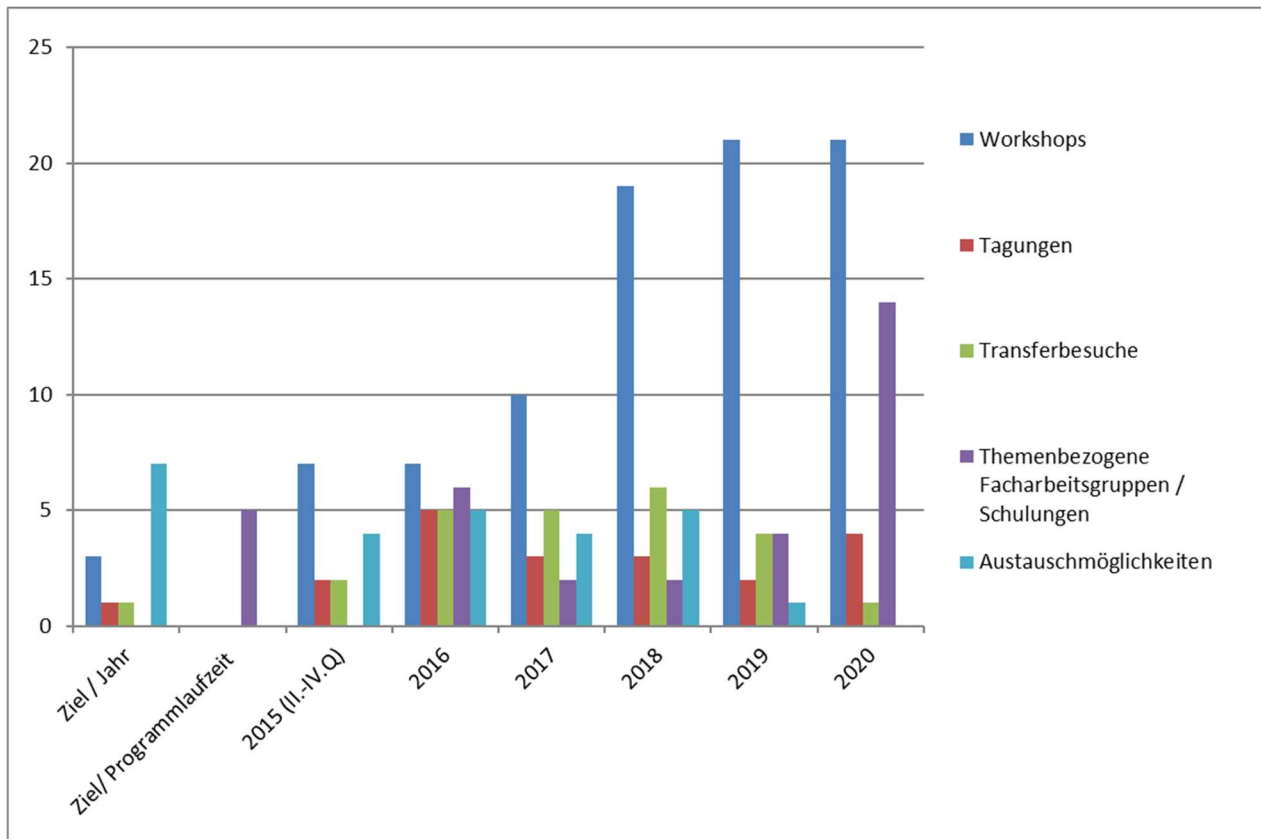


Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 sowie die Jahre 2016 -2020)

Auf internationaler Ebene ist die **Kooperation mit der europäischen Vernetzungsstelle** stetiger Bestandteil der DVS-Aktivitäten. Zudem wurde auch im aktuellen Berichtszeitraum die **Zusammenarbeit mit Koordinatoren anderer (EU-) Programme und Initiativen** fortgesetzt, um die Vernetzung an der Schnittstelle zu anderen für den ländlichen Raum wichtigen Bereichen sicherzustellen. Regelmäßige Austausche finden auf den von der europäischen Vernetzungsstelle organisierten Vernetzungstreffern, Veranstaltungen und Einzelaktivitäten statt, an denen die DVS nach wie vor regelmäßig teilnimmt und diese mit Beiträgen unterstützt. Per 31.12.2020 hat die DVS an 32 Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums (ENRD und EIP-Contact point) teilgenommen.



Das Thema transnationale Kooperation wurde auch 2020 im Kontext eines virtuellen Transferbesuches in Ljubljana (Slowenien) bearbeitet.

**Transnationale Kooperationen** als Programmbestandteil finden hauptsächlich im Bereich der LEADER-Gruppen statt. Im Berichtszeitraum wurden von der DVS 2 Kooperationsanfragen bearbeitet. Zur transnationalen Zusammenarbeit von LAGs gab es zwei Anfragen europäischer LAG, die Deutsche Partner suchten. Diese Anfragen wurden von der DVS bearbeitet.

Außerdem wurden in den DVS-Medien insgesamt 15 Kooperationsgesuche sowie Informationen zur Kooperation und Kooperationsprojekten veröffentlicht.

## 4.2 Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation

Die **Internetpräsenz** der DVS auf der Seite [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de) mit ihrem umfangreichen Informationsangebot zur Entwicklung ländlicher Räume, ILE- und LEADER-Regionen, Projekten, Good-Practice-Beispielen, Partnern und Veranstaltungen sowie Informationen zur ELER Förderung erfuhr seit 2015 eine steigende Nachfrage. Die durchschnittliche Zahl der täglichen Besuche auf [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de) im Jahr 2020 betrug ca. 318 im Zeitraum von Januar bis Juli 2020 (danach Ausfall des Statistik-Tools aufgrund Insolvenz des IT-Dienstleisters).

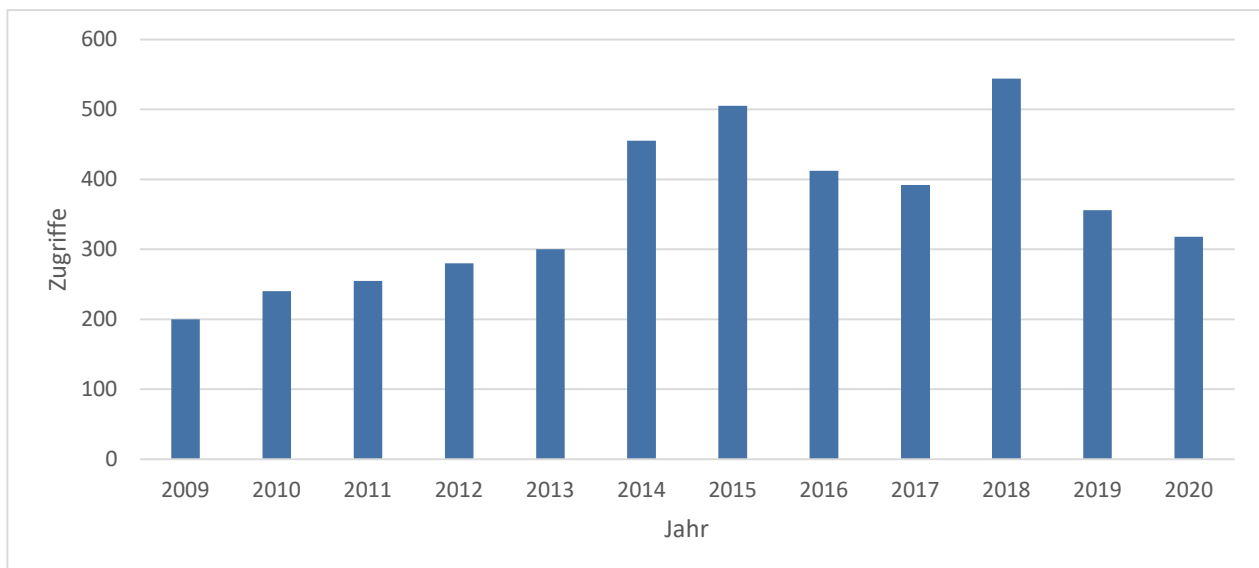


Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage [www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de) pro Tag

Zwischen dem 15. Mai und dem 3. Juni war die Haupt-Website der DVS aus technischen Gründen offline. Am 3. Juni wurde eine einfache Version mit deutlich weniger Funktionen als Zwischenlösung eingesetzt, die bis zum Ende des Jahres beibehalten wurde. Seit August steht das Statistik-Tool aufgrund der Insolvenz des Dienstleisters nicht mehr zur Verfügung. Auf der Notfall-Website finden sich die dynamischen Bereiche für

- das Veranstaltungsmanagement
- Ankündigungen von bevorstehenden und Dokumentationen von vergangenen Veranstaltungen
- Publikationen
- Service / Downloads
- News
- Förderungen und Wettbewerbe
- Stellengesuche
- Termine

Kurze Überblicksseiten informieren über

- den Stand der Abstimmungen zur neuen Förderperiode für den ELER
- die Idee von LEADER und die zukünftige Ausrichtung sowie Hinweise zur Regionensuche
- die Idee von EIP und die zukünftige Ausrichtung

Der **Newsletter „landaktuell“** erschien im Jahr 2020 siebenmal in elektronischer Form als kompaktes Informationsmedium mit Neuigkeiten aus den Feldern Politik, Förderung, Forschung, Literatur (Bücherei), Vernetzung, Veranstaltungen und Projektpräsentation. Der **Newsletter „landaktuell“ ist auf der Website der Vernetzungsstelle auch online als PDF-Datei abrufbar**. Der **Abonnentenstamm** konnte 2020 gegenüber 2019 von 3.000 auf 3.240 Abonnenten leicht erhöht werden.

Die **Auflage** der im Vierteljahresrhythmus erscheinenden **Zeitschrift „LandInForm“** erfolgt kontinuierlich mit einer gesteigerten Auflage von aktuell 12.000 Exemplaren, davon wurden 2020 pro Ausgabe durchschnittlich 8.955 Exemplare an aktuell 4.534 Abonnenten (siehe Abbildung 4) direkt nach Erscheinen versandt. Die von der Redaktion mit dem BMEL abgestimmten und ausführlich

behandelten Schwerpunktthemen beschäftigten sich mit wichtigen Zukunftsthemen. Im Jahr 2020 widmete sich das Magazin u.a. folgenden Themenstellungen:

- Perspektiven für regionale Vermarktung - Häufig fehlt es an regionalen Verarbeitungsketten und Infrastrukturen
- Trinkwasser und Landwirtschaft - Insbesondere Nitrat kann zu einem Gesundheitsproblem werden. Wie lässt sich der Eintrag reduzieren?
- Insektenvielfalt bewahren - Vor einem Jahr hat die Bundesregierung deshalb das Aktionsprogramm Insektenschutz verabschiedet. Wie kann Insektenschutz konkret aussehen?
- Neue Arbeit - digitalisiertes Land - Technische Neuerungen und insbesondere die Digitalisierung verändern alle Lebensbereiche. Welche Auswirkungen haben sie auf die Arbeitswelt in ländlichen Räumen?

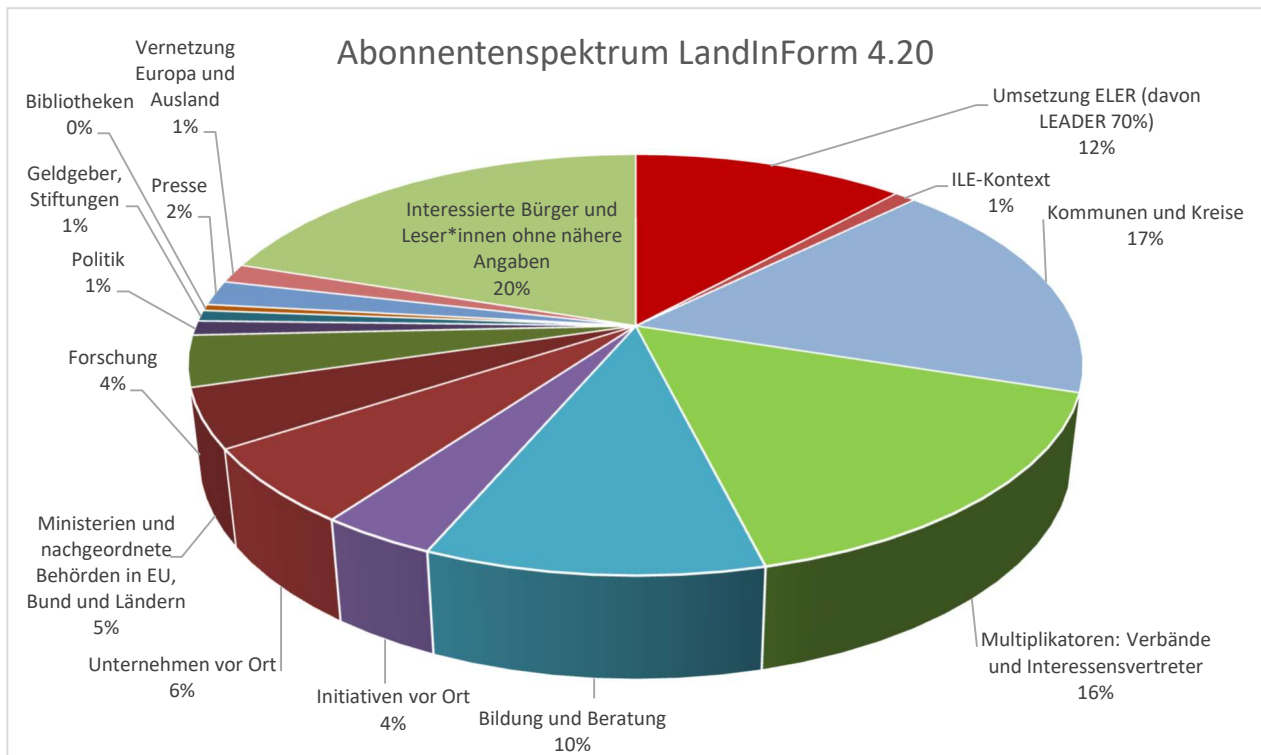


Abbildung 4: Abonentenspektrum von LandInForm (Ausgabe 4 im Jahr 2020) [Quelle: DVS]

Mit **Twitter** nutzt die DVS seit 2014 neben den bereits erwähnten klassischen Publikationsinstrumenten eine Kommunikationsplattform aus der Fülle der Sozialen Netzwerke im Internet. Mit diesem weit verbreiteten und viel genutzten Onlinedienst können mittels kurzer Textnachrichten (Tweets) Informationen an interessierte Leser (Follower) verbreitet werden. Die **Nutzung dieses Mediums durch die DVS hat sich bewährt**. Das Mikroblogging wird eingesetzt, **um z.B. auf**

**Veranstaltungen, Neuigkeiten und Berichte hinzuweisen**, die für Akteure in ländlichen Räumen von Interesse sind. 1.668 Follower in 2020 (also 251 mehr als im Vorjahr, entspricht einem Plus von 18%) werden je nach Wunsch direkt über diese Meldungen informiert und haben die Möglichkeit zu antworten bzw. diese zu kommentieren. Zum Zeitpunkt der Bewertung sind es bereits 2.168 Follower. Somit ist auch eine direkte und permanente **Interaktion mit der Zielgruppe** gewährleistet. Die beschriebenen Aktivitäten könnten durchaus noch verstärkt werden, allerdings ist eine Intensivierung der aufwändigen, weil durchgängigen Medienarbeit aufgrund der gegenwärtigen Personalausstattung kaum möglich.

Die DVS hat seit September 2018 ferner einen **facebook**-Auftritt (<https://www.facebook.com/dvs.laendlicher.raum>) mit 1.530 Abonnenten (Zuwachs um 608 Abonnenten) und 1.214 Fans (Zuwachs um 445 Fans) in 2020. Zum Zeitpunkt der Bewertung sind es bereits 1.717 Abonnenten und 1.346 Fans. Als zusätzliches Angebot wurden 13 Filme (u.a. EIP, Regionalentwicklung) ergänzt. Die DVS verfügt über einen **YouTube-Kanal**, auf dem aktuell 94 Videos eingestellt sind.

Coronabedingt war die Filmproduktion im Jahr 2020 eingeschränkt. Vor-Orttermine mit mehreren Personen konnten wegen Beschränkungen auf Landesebene mehrfach nicht organisiert werden. Die Filme greifen mit Ausnahme eines Erklärfilms EIP-Projekte auf. Im Folgenden werden die Titel genannt. Die Filme sind über YouTube abrufbar (DVS Ländliche Räume – YouTube) <https://www.youtube.com/channel/UCnNu6lllofxL3pyX1NA0uivQ>.

1. Hanf – von der Zwischenfrucht zum Textil (Februar)
2. LED4Plants – nachhaltige Pflanzenbeleuchtung (März)
3. Legehaltung ohne Federpicken (April)
4. Präzise Beregnung im Ackerbau (September)
5. Neue robuste Apfelsorten (Oktober)
6. Wie geht es weiter mit der EU-Agrarpolitik? (Dezember)

Seit 2013 wurden diese Videos insgesamt 253.503mal aufgerufen. Dies sind mehr als doppelt so viele Aufrufe wie im Kanal des ENRD, der seit 2011 auf 123.970 Aufrufe kommt.

Ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der DVS stellt die **Teilnahme an der Messe Internationale Grüne Woche (IGW)** dar, auf der die zentralen Arbeitsgebiete der Vernetzungsstelle präsentiert werden. Einen wichtigen Bestandteil bilden dabei die Rahmenveranstaltungen. Die Teilnahme an der IGW **unterstützt die Vernetzungsarbeit** der DVS aktiv. Auch im Jahr 2020

präsentierte die DVS wieder ihre Aktivitäten auf der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin zusammen mit dem Kompetenzzentrum ländliche Räume auf dem Gemeinschaftsstand des BMEL.

Am 23.01.2020 wurde messebegleitend ein Workshop im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung: Neue Akteure auf dem Land – Kultur, Kirche, Raumpioniere mit 180 Teilnehmenden durchgeführt.

Über die Online-Kanäle Homepage, Twitter und Facebook sowie die regelmäßig erscheinenden und versendeten elektronischen Newsletter, mit Veranstaltungsdokumentationen und Printpublikationen (Zeitschrift LandInForm) in Verbindung mit der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen umfasst die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum an Kommunikationswegen**. Die Nutzerzahlen und die Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit zeigen (u.a. durch die Befragung der Akteure bestätigt), dass die **Arbeit der DVS im Bewertungszeitraum hochwertig** war. **Die Angebote werden als wertvoll für die Akteure im ländlichen Raum** bei deren Tätigkeit eingeschätzt. Entsprechend findet eine umfangreiche Nutzung dieser Angebote der DVS statt. Aus eigener Beobachtung (Teilnahme an Veranstaltungen und Nutzer der Medien) und der Kenntnis des Feedbacks der Adressaten kann der Evaluator auch für diese laufende Bewertung sowohl den Anspruch als auch die qualitativ hervorragende Umsetzung bestätigen. **Das Erreichen der Programmziele wird somit durch die Öffentlichkeitsarbeit in hervorragendem Maße unterstützt.**

### 4.3 Finanz- und Personaleinsatz

Die Nationale Vernetzungsstelle wird aus ELER-Fördermitteln und Bundesmitteln finanziert. Die Länder beteiligen sich nicht mit eigenen Mitteln an der Finanzierung der Nationalen Vernetzungsstelle. Laut Programm Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum 2014-2020 vom 14.11.2014 ist ein Unionsbeitrag insgesamt in Höhe von 5.000.000,00 € geplant bei einem anwendbaren ELER-Beitragsatz von 50 %. Unter Berücksichtigung der nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe ergibt sich somit ein Gesamtbudget von 10.000.000,00 €.

Für den Zeitraum 2014 bis 2020 standen entsprechend Finanzierungsplan 10.000.000,00 € davon 5.000.000,00 € aus ELER-Mitteln zur Verfügung.

**Die Ausgaben zum Ende des Abrechnungszeitraumes 2020** beliefen sich kumulativ auf 9.480.297,67 €. Das vorhandene Budget wurde damit auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2020 mit 94,8 % **noch nicht voll ausgeschöpft**. Allerdings beruht diese nicht vollständige Budgetauslastung im Wesentlichen auf den Werten vor 2017. Bezogen auf das Jahr 2020 betrug die Auslastung 117,57 %. Die Mittelauslastung kumulativ hat sich im Vergleich zum Vorjahr

verbessert. Von den verausgabten Mitteln entfielen 6.547.525,88 € auf Personalkosten und 2.932.771,79 € auf Sachkosten. Dies entspricht einem Verhältnis Personalkosten zu Sachkosten von 69,1 % zu 30,9 %. Die Ausgaben entfielen zu 10,9 % auf die erforderlichen Strukturen zur Betreuung des Netzes und zu 89,1 % auf die Durchführung des Aktionsplanes einschließlich Bewertung. Diese Verhältnisse entsprechen in etwa den Werten der vorherigen Förderperiode.

Weitere detaillierte Untersetzungen sind nicht Gegenstand der vorliegenden laufenden Bewertung. Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung**. Der Evaluator erachtet diese Kontinuität als angemessen, da der Hauptteil der Aktivitäten der DVS dem Aktionsplan des NLR zuzuordnen ist.

### **Personalausstattung**

Die DVS nimmt bundesweit angelegte Querschnittsaufgaben wahr, die auf Basis der erweiterten und teilweise gänzlich neuen Fördermöglichkeiten des ELER und der abermaligen Aufstockung der Anzahl der LEADER-Aktionsgruppen sowohl qualitativ als auch quantitativ gesteigerte Herausforderungen mit sich bringen. Auch ILE-Gruppen und die Innovationsdienstleister der Länder werden von der DVS eingebunden. Ende 2020 gab es ca. 120 ILE-Gruppen. Die EIP- OG und die Innovationsdienstleister der Länder bilden für die DVS große und relativ neue Zielgruppen.

Im Bewertungszeitraum war die nationale Vernetzungsstelle mit 19 Mitarbeitern inklusive Referatsleiter davon 9 in Teilzeit besetzt – in 2014 waren es 12.

**Unter Berücksichtigung neuer Themen- und Aufgabenstellungen (z.B. Integration und Demografie) mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD sowie unter Beachtung der Empfehlungen aus der Ex-ante-Bewertung (siehe Abschnitt 3.3) kann diese Personalausstattung als angemessen und notwendig eingeschätzt werden.** Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der Leader LAG im Vergleich zur vorherigen Förderperiode erhöht hat, die DVS in einer wachsenden Anzahl an Gremien, Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitarbeitet und sich die Anzahl der Kooperationspartner weiter erhöht. Aktuell werden 321 LAG von der DVS weiter begleitet. Ende 2020 gab es ca. 265 OG im Rahmen von EIP.

## 5 Bewertung der Wirkungen der Vernetzung

Zusätzlich zu den programmspezifischen Output/Ergebnis-Indikatoren entwickelte der Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Reihe von in der vergangenen Förderperiode verwendeten Wirkungs- und Ergebnisindikatoren in Form von programmspezifischen Bewertungsfragen weiter, die sich auf die Zielsetzungen, die Strategie und den Bewertungskontext beziehen. Angemessene Beurteilungskriterien und Indikatoren begleiten diese Fragen.

### 5.1 Programmspezifische Bewertungsfragen

#### Bewertungsfrage 1: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden umfangreich Projekte identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen. Im Einzelnen sind es:

- **36 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger
- **24 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- **101 Projekte** mit dem Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- sowie **45 Projekte** mit sonstigen Umweltschutzziele (u.a. Biodiversitätsberatung, Mikroalgen in der Schweinemast, Landwirtschaft & Artenvielfalt).

Des Weiteren wurde eine Vielzahl an Projekten identifiziert, die auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen. Im Einzelnen sind es:

- **17 Projekte** zu Schutz / Verbesserung von NATURA 2000 Gebieten
- **173 Projekte** mit anderen Schutzziele (u.a. Bienen, Streuobstwiesen, Bioökonomie, Hanfanbau, Glyphosatverzicht, Klimaschutz, resiliente Landwirtschaft, Nutzung historischer Nutzpflanzen, Nitratwerte senken, Nährstoffmanagement ).

Dies entspricht folgender Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresstand

- einer Steigerung auf ca. 106 % im Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger,
- einer Steigerung auf ca.104 % im Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- einer Steigerung auf ca.125 % im Ziel sonstige Umweltschutzziele

- einer Steigerung auf ca. 113 % im Ziel Schutz / Verbesserung von NATURA 2000 Gebieten
- einer Steigerung auf ca. 150 % im Ziel andere Schutzziele.

In 2020 wurden keine neuen Projekte mit dem Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe identifiziert.

Im Durchschnitt erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte im Bereich Verbesserung der Umweltsituation und Schutz von natürlichen Ressourcen auf 123 % im Vergleich zum Vorjahresstand. Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Facebook, Twitter, Erklärfilme auf YouTube) **vorgelegt, diskutiert und verbreitet**. Da seit Juni 2020 nur eine vereinfachte DVS-Website als Zwischenlösung zur Verfügung steht, ist die Projektdatenbank zur Darstellung von Good-Practice-Beispielen leider seitdem nicht verfügbar. An der Wiederherstellung einer vollständig nutzbaren Website wird gearbeitet.

#### Bewertungsfrage 2: Was war der Beitrag des Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Beteiligung von Frauen an den Veranstaltungen und in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden. **Frauen** wurden **angemessen** an den Veranstaltungen der DVS **beteiligt**. In der vorangegangenen Förderperiode lag der Frauenanteil an den TeilnehmerInnen der DVS-Veranstaltungen zwischen 35,00 % (2011) und 45,00 % (2014).

In den einzelnen Jahren des zu bewertenden Zeitraumes waren es:

- 2015/16      50,87 %
- 2017            51,62 %.
- 2018            48,05 %
- 2019            49,10 %
- 2020            53,56 %

**An den Veranstaltungen der DVS nahmen Frauen und Männer in etwa in gleichem Umfang teil.**

Damit wurden kontinuierlich Empfehlungen aus dem Halbzeitbericht der Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 umgesetzt.

Es wurden 12 Projekte identifiziert, die **Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigten**. Im Einzelnen sind es:



- **7 Projekte**, die den Bedürfnissen von Frauen durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung tragen.
- **3 Projekte**, die den Bedürfnissen von Frauen durch die Qualifizierung von Frauen Rechnung tragen.
- **2 Projekte**, die den Bedürfnissen von Frauen durch die Förderung der Mobilität von Frauen Rechnung tragen.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte, die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigen, auf ca.133 % im Vergleich zum Vorjahresstand.

Des Weiteren wurde Projekte mit **Anreizen für junge Menschen, in ländlichen Regionen** zu bleiben, identifiziert. Im Einzelnen sind es:

- 64 Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte mit Anreizen für junge Menschen im Vergleich zum Vorjahresstand auf 160 %.

In der Identifizierung der Projekte spiegelt sich die **Kontinuität der Arbeit** (Bemühungen) **der DVS**, mit den Aktionen zur Umsetzung des NLR-Programms einen Beitrag zur Verbesserung der Situation von Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu leisten, wider. Es sollte aber weiterhin auch die Identifizierung von Projekten, die die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigen, **im Focus der Arbeit der DVS stehen**.

Bewertungsfrage 3: Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erreichen?

Der **Beitrag** der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei **in der Identifizierung geeigneter Projekte** gesehen werden.

Es wurden bisher **360 Projekte** mit qualitativ neuen Wegen **zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität** identifiziert.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 129 %.

Bewertungsfrage 8: Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden erschlossen?

Zusätzlich zum Stand vom Vorjahr wurden 22 neue Kooperationspartner gewonnen:

- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins
- CoWorkLand e.G.
- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein,
- Bundesverband der Regionalbewegung
- Netzwerk Solidarische Landwirtschaft
- Vernetzungsstelle Österreich
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW)
- Thüringer Tierseuchenkasse
- Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.
- Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau
- Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO)
- DBV
- BLG
- Verband der handwerklichen Fleischverarbeitung
- KinderStärken e. V. – Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- Bundeszentrale für politische Bildung
- BildungsCent e. V.
- Evangelische Landeskirche Hannovers
- Evangelische-lutherische Landeskirche Braunschweig
- Evangelische Kirche in der Pfalz
- Evangelische Landeskirche in Baden
- Evangelische Kirche von Westfalen

Bewertungsfrage 9: Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?

Es wurden ab 2017 umfangreich Praktiken ermittelt und analysiert:

- 2015/16: keine Praktiken
- 2017: 231 Praktiken
- 2018: 551 Praktiken
- 2019 343 Praktiken
- 2020 338 Praktiken.

Bewertungsfrage 12: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus aktuellen Entwicklungen und Bedarfen ergeben hat. Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden bisher **64 Projekte** identifiziert, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen.

Es erfolgte eine **Steigerung** der identifizierten Projekte im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 108 %.

Bewertungsfrage 13: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, welches sich aus der Priorität “Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten“ ergibt.

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung Operationeller Gruppen und geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden im Programmzeitraum:

- **265 Operationelle Gruppen** und
- **134 EIP-Projekte**

identifiziert.

Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite, facebook, Twitter, YouTube-Kanal) **vorgelegt, diskutiert und verbreitet**.

Da seit Juni 2020 nur eine vereinfachte DVS-Website als Zwischenlösung zur Verfügung steht, ist die EIP-Datenbank leider seitdem nicht verfügbar.

## **5.2 Struktur und Aufgaben der DVS**

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ist in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als **Referat 421** in der Abteilung 4 der BLE angesiedelt. Diese Zuordnung hat sich aus Sicht des Evaluators bewährt, insbesondere weil damit ein fester institutioneller Rahmen gesichert ist. Gleichwohl, das belegt das Agieren der Vernetzungsstelle, bleibt genügend Spielraum für die Umsetzung ihres umfangreichen Aufgabenspektrums.

Entsprechend der ELER-Verordnung hat die Vernetzung folgende Ziele<sup>1</sup>:

- die Beteiligung von Interessenträgern an der Umsetzung der Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raums zu stärken
- die Qualität der Umsetzung der Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raums zu verbessern (13 Programme der Länder in Deutschland)
- die breite Öffentlichkeit und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und deren Fördermöglichkeiten zu informieren
- Innovationen in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten zu befördern

---

<sup>1</sup> Vgl. Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/die-dvs/arbeit-der-dvs/>. [Abrufdatum: 15.05.2018]

- das endogene Potential der örtlichen Ebene bei der Bewältigung der vielfachen Herausforderungen im ländlichen Raum einzubinden.

Die wichtigsten Handlungsmaximen<sup>2</sup> als Grundlage der Vernetzungsarbeit bilden dabei:

- a. Unterschiedlich organisierte Akteurs- und Interessengruppen gleich zu behandeln um auch „Gesamtsichten“ abbilden zu können,
- b. Interessierte als Partner aktiv einzubinden und gemeinsam weitere Aktivitäten zu entwickeln,
- c. das Handwerkszeug und die geplanten Aktivitäten flexibel an die Bedürfnisse der Zielgruppen anzupassen,
- d. themenbezogen zu arbeiten,
- e. über gute Ideen, Methoden oder Projekte, also Beispiele im weitesten Sinne, Anstöße für Entwicklungen zu geben und diese zu begleiten.

**Das Referat 421** ist in drei bewährte Sachgebiete strukturiert.

Die organisatorische Struktur des Referats mit den drei Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS nachvollziehbar und zielführend.

## **6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen**

Grundsätzlich liegt der Arbeit der Vernetzungsstelle eine Kohärenz zwischen angewandten Maßnahmen und angestrebten Zielen zu Grunde, d.h. die Umsetzung **des NLR-Programms erfolgt zeit- und zielkonform**. Eine Programmanpassung bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Eine Ausgewogenheit zwischen den Maßnahmen innerhalb des Programms ist gegeben.

Die **programmspezifischen Ziele und die Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie** wurden in der betrachteten Laufzeit auch unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie **erreicht**.

Die auf eine **verknüpfende Umsetzung der integrierten Ansätze** ausgerichteten Tätigkeiten der DVS **wurden** im Bewertungszeitraum 2020 **konsequent fortgesetzt** und zeigen eine Weiterentwicklung in den schwerpunktübergreifenden Themenstellungen bei Fachveranstaltungen und Workshops, in der Publizitäts-/ Öffentlichkeitsarbeit sowie im gesamten weiteren Spektrum der Tätigkeit der Vernetzungsstelle.

---

<sup>2</sup> Vgl. Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland – 2014 bis 2020, S. 12

Aus der laufenden Bewertung ergeben sich nachstehende Ansätze für Empfehlungen zur Fortführung von Umsetzungsaktivitäten:

Die praktizierte Verbindung von **Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-) Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten** ist für die Akteure von großem Nutzen, da sie eine stärkere Orientierung an regionalen Bedarfen ermöglicht.

Die **Netzwerkarbeit ist auf die Bedarfe der Regionen zugeschnitten**, die **Angebote sind hochwertig** und weisen einen **engen Praxisbezug** auf. Das aktive Einbeziehen der regionalen / lokalen Akteure (Stärkung von Selbstorganisation der Akteure) sollte weiter im Fokus stehen, ebenso wie das Gewinnen von zusätzlichen Erfahrungsträgern und Multiplikatoren.

Die DVS ist bestrebt, konsequent auf bedarfsorientierte Ansätze der Entwicklung der ländlichen Räume in den Bundesländern einzugehen. **Dabei werden stetig neue Projektfelder erschlossen**, was auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt werden sollte.

Die Nutzung der Plattform **Twitter** als erweiterte Online-Kommunikationsmöglichkeit **ergänzt die klassischen Formen der DVS-Öffentlichkeitsarbeit auf sinnvolle Weise**. Darüber hinaus hat sich der Dienst als vorteilhafter zusätzlicher Kanal zur Informationssammlung für die DVS erwiesen. Empfohlen wird weiterhin die Wirksamkeit und den Zielgruppenbezug der genutzten Formate **zu prüfen** und bei Erfordernis ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Eine **Forcierung der Wiederherstellung einer vollumfänglichen DVS-Website** mit EIP-Datenbank und Projektdatenbank wird hinsichtlich des Transfers von Good-Practice-Beispielen gerade zum Ende der Förderperiode seitens des Evaluators dringend empfohlen.

Der **Finanz- und Personaleinsatz** bestätigt den sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz während der Projektlaufzeit. Die gesamte Mittelverteilung ist im Vergleich zur vorherigen Förderperiode grundsätzlich nicht verändert, was auf die kontinuierliche Fortführung der Aktivitäten und einen geplanten Mitteleinsatz für die einzelnen Ausgabepositionen zurückzuführen ist.

**Die organisatorische Struktur des Referats 421 mit den drei Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS sinnvoll und zielführend**. Sie sollte dementsprechend beibehalten werden.

**Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit im Bewertungszeitraum erreicht wurden.**

Die Empfehlung des Evaluators aus der laufenden Bewertung 2018 Wirtschafts- und Sozialpartner/Begleitausschussmitglieder noch stärker in die Netzwerkarbeit einzubinden, wurde seitens der DVS **aufgegriffen**.

**Unter Berücksichtigung des im Bewertungszeitraum erreichten guten Umsetzungsstandes des Programms** „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bei sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz **kann** bei weiterer Sicherstellung:

- der notwendigen Personalausstattung und
- des geplanten finanziellen Budgets

**davon ausgegangen werden, dass die Ziele des Programms** bis zum Ende des Programmplanungszeitraums **erreicht werden**.

**Es kann eingeschätzt werden**, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit:

- Stärkung der Beteiligung von Interessengruppen an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums (insbesondere durch die permanente Einbeziehung neuer Partner und vielfältige und umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen zur Vorbereitung der Akteure auf die neue Förderperiode);
- Beitrag zur qualitativen Unterstützung der Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum (u.a. durch die Mitwirkung in Forschungsbeiräten, durch Veranstaltungen für Leader- und Extensivierungs-Referenten, durch die Vermittlung von „best practice“ zu kooperativen Ansätzen in der ländlichen Entwicklung);
- Information des breiten Publikums und der potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums (u.a. durch das Erreichen eines breiten Publikums durch facebook, Twitter, YouTube-Kanal, durch den Wettbewerb Gemeinsam stark sein);
- Förderung des Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis sowie Innovationen in der Land - und Forstwirtschaft sowie Nahrungsmittelerzeugung (u.a. durch die Erstellung und Verbreitung von EIP-Filmen, durch die Darstellung von Wertschöpfungsketten);
- Wahrnehmung von Vernetzungsaktivitäten auf europäischer Ebene (insbesondere durch transnationale Zusammenarbeit z.B. mit Slowenien und Teilnahme an Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums)

**im Bewertungszeitraum erreicht wurden**.

## Anlagen

### Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland von 2015-2024

- ELER-VO,
- VO (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den EFRE, den ESF, den Kohäsionsfonds und den EMFF und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (GSR-VO),
- Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014 der Europäischen Kommission (KOM) vom 17. Juli 2014 mit Durchführungsvorschriften zur VO (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den ELER, soweit für das NLR anwendbar,
- Die Partnerschaftvereinbarung zwischen Deutschland und der Kommission über die Umsetzung des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) unter der GSR-VO in der Förderperiode 2014 - 2020,
- Das genehmigte Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland 2014 - 2020“ (NLR), hier insbesondere der Abschnitt 4,
- Relevante Inhalte der 2016 in Bearbeitung befindlichen Leitlinien der Kommission zur Evaluierung von Netzwerken.

Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren

Erklärung der Abkürzungen:

TN = Teilnehmende

PA = Projektanalysen

WS = Workshops

TG = Tagungen

TB = Transferbesuche

FG = Themenbezogene Facharbeitsgruppen

SC = Schulungen für LAG

KV = Kooperationsveranstaltungen

KI = Kooperationsinformationen

SW= Start-Workshops in den Bundesländern

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
<b>Ermittlung und Analyse übertragbarer Ansätze</b>	Projektanalysen (PA)	Art und Anzahl von Projektbesuchen und Interviews und auf ihrer Grundlage analysierte und identifizierte Erfolgsfaktoren im LandIn-Form  Anzahl und Art der erarbeiteten übertragbaren Muster der jeweiligen Projekte (Veranstaltungen; LIF)	12 Projektdarstellungen / 2 Projektbesuch (pro Jahr)  6 (pro Jahr)	2016: 47 Projektbesuche	2017: 31 Projektbesuche	2018: 65 Projektbesuche	2019: 87 Projektbesuche	2020: 1 Projektbesuche



Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
	Eventuell DVS-Wettbewerb			2016: 1 <sup>3</sup>	2017: 0 <sup>4</sup>	2018: 1	2019: 0 <sup>5</sup>	2020: 1 <sup>6</sup>
Austausch von Erfahrungen und Fachwissen	Veranstaltungen							
	Workshops (WS)	Anzahl der Workshops Anzahl der Teilnehmer (TN) gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	3-4 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 7 WS mit 427 TN 2016: 7 WS mit 565 TN	2017: 14 WS mit 907 TN	2018: 19 WS mit 1036 TN	2019: 21 WS mit 1396 TN	2020: 21 WS mit TN
	Tagungen (TG)	Anzahl der Tagungen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TG mit 171 TN 2016: 5 TG mit 565 TN	2017: 3 TG mit 313 TN	2018: 3 TG mit 333 TN	2019: 2 TG mit 116 TN	2020: 2 TG mit 267 TN
	Transferbesuche (TB)	Anzahl der Transferbesuche Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1-2 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TB mit 59 TN 2016: 5 TB mit 176 TN	2017: 4 TB mit 153 TN	2018: 5 TB mit 179 TN	2019: 4 TB mit 183 TN	2020: 1TB mit 131 TN
	Themenbezogene Facharbeitsgruppen (FG)	Anzahl der Fachgespräche-, Facharbeitsgruppen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	5 x in der Programmlaufzeit	2015: keine 2016: 6 FG mit 145 TN				
	Zahl der thematischen und analytischen Austauschmöglichkeiten, die mit Unterstützung des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum geschaffen		7 pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2016: 5	2017: 4	2018:5		

<sup>3</sup> DVS-Wettbewerb: „Gemeinsam stark sein 2016“ mit 24 teilnehmenden Projekten

<sup>4</sup> 2017 kein Wettbewerb

<sup>5</sup> 2019 kein Wettbewerb

<sup>6</sup> 2020 DVS-Wettbewerb: „Gemeinsam stark sein 2020“ mit 27 Wettbewerbsbeiträgen

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
	wurden (je nach Bedarf können die verschiedenen Formate gegeneinander ausgetauscht werden)							
	Dokumentation	Veranstaltungen werden online dokumentiert	Grundsätzlich eine Dokumentation pro Veranstaltung	2015: alle 15 Veranstaltungen online dokumentiert 2016: alle Veranstaltungen online dokumentiert	2017: 23 Veranstaltungen online dokumentiert (Vorträge, Audio-mitschnitte, Foto-Dokumentation und Links auf DVS-Seite)	2018: 29 Veranstaltungen Materialien in Form von Vorträgen, Audio-mitschnitten, oder Foto-Dokumentationen und Links auf der DVS-Webseite eingestellt	2019: 27 Veranstaltungen Materialien in Form von Vorträgen, Audio-mitschnitten, oder Foto-Dokumentationen und Links auf der DVS-Webseite eingestellt	2020: 19 Veranstaltungen Materialien in Form von Vorträgen, Audio-mitschnitten oder Foto-Dokumentationen und Links auf der DVS-Webseite eingestellt
	Webseite	Thematische Schwerpunkte aufbauen	2 neue Themen (Ziel für die gesamte Periode)	2015: Inhalt und Struktur der Webseite wurden weiterentwickelt 2016: Thema Integration				
<b>Schulungsprogramme</b>	Schulungen für LAG (SC)	Anzahl der Schulungen (inklusive dezentrale Angebote) Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Institutionen	1-2 pro Jahr bei 15 TN - teilweise modular gebündelt (Ziel für die gesamte Periode)	2015: 5 <sup>7</sup> SC mit 91 TN 2016: 7 SC mit 214 TN	2017: 2 SC mit 196 TN	2018: 2 SC mit 202 TN	2019: 4 SC mit 84 TN	2020: 14 SC mit 218 TN
<b>Transnationale, gebietsübergreifende Kooperation</b>	Kooperationsveranstaltungen (KV)	Anzahl und Art der Veranstaltungen, die den Austausch für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen und regionalen Akteuren hinsichtlich Kooperationen ermöglichen	3 x in der Programmlaufzeit, auch als Teil großer Veranstaltungen	2015: 0 <sup>8</sup> 2016: 1 <sup>9</sup>	2017: 0 <sup>10</sup>	2018: Thema wurde besonders im Kontext von Transferbesuchen zwischen EIP OGs und der mehrjährigen Exkursionsreihe für LAGs zwischen Österreich, Luxemburg und	2019:	2020: 1 virtueller Transferbesuch in Ljubljana (Slowenien)  2 Anfragen europäischer LAG wurden in der DVS bearbeitet

<sup>7</sup> Schulungen für Regionalmanager vom 24.-27.11.15 in Göttingen

<sup>8</sup> Viele LAG's befanden sich in 2015 noch in Gründung, daher bestand wenig Interesse an diesem Thema.

<sup>9</sup> 2016 hatte das bundesweite LEADER-Treffen den Themenschwerpunkt Kooperation.

<sup>10</sup> 2017 keine Kooperationsveranstaltungen

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
						Deutschland bearbeitet. Zur transnationalen Zusammenarbeit von LAGs gab es 2018 außerdem 12 Kooperationsanfragen die in der DVS bearbeitet wurden.		
	Kooperationsinformationen (KI)	Anzahl und Art der Informationsangebote bezogen auf Kooperationen für Begleitinstitutionen, Beviligungsstellen oder regionale Akteure	Entwicklung der Medien in diesem Bereich (Inhalt, Struktur)					
		Anzahl der Projektbeschreibungen von good-practice-Beispielen als Bestandteil der Projektdatenbank im Internetauftritt der Vernetzungsstelle	3 Abfragen bei Aktionsgruppen und Bundesländern (gesamte Förderperiode)					
<b>Europäisches Netzwerk</b>		Zahl der Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums, an dem das nationale Netzwerk teilgenommen hat	3 - 5/Jahr			13	20	32
<b>Information im Netzwerk</b>	Start-Workshops in den Bundesländern (SW)	Anzahl der durchgeführten Start-Workshops Anzahl der teilnehmenden LAG,	vier bundesweit (abhängig vom Bedarf der Bundesländer) – auch gebündelt im Rahmen großer					

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
		Bewilligungsstellen und programmbegleitenden Stellen (und anderer WiSo-Partner)	Veranstaltungen					
	LandInForm, Zeitschrift für den ländlichen Raum	Erscheinungsweise Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) Anzahl der verteilten Exemplare gesamt und nach Institutionen Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	4 x pro Jahr Neue Rubriken eingeführt/angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit) Abonnentenspektrum erweitert (Abon-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web)	2015: 3 Ausgaben, Auflage 12.000 Exemplare, davon 10.470 nach Erscheinen direkt versandt sowie 2 sonstige Medien <sup>11</sup> 2016: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 4.716 Abonnenten LandInForm Spezial 6: Grünland	2017: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 10.750 Abonnenten LandInForm Spezial 7: Gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft	2018: 4 Ausgaben mit 52-60 Seiten, Auflage 10.500, davon 8.850 direkt an 4.333 Abonnenten versandt LandInForm Spezial: keine neue Ausgabe	2019: 4 Ausgaben mit 52-56 Seiten, Auflage 12.000, davon 9.220 direkt an 4.468 Abonnenten versandt LandInForm Spezial 8: Naturschutz mit LEADER	2020: 4 Ausgaben mit 52-56 Seiten, Auflage 12.000, davon 8.955 direkt an 4.534 Abonnenten versandt
	Web-Site www.netzwerk-laendlicher-raum.de	Art und Inhalt der Aktivitäten zur Unterstützung der transnationalen Zusammenarbeit Art und Anzahl good-practice-Beispiele aus dem ELER Nutzerzufriedenheit	300 Zugriffe pro Tag Download von 3000 Dateien pro Monat 500 (Ziel für die gesamte Periode) Nutzerbefragung (2 x in der Laufzeit)	2015: ca. 505 Zugriffe pro Tag, 740 Projektdarstellungen 2016: ca. 412 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 6555 Dateien pro Monat	2017: ca. 392 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 7490 Dateien pro Monat	2018: 1920 Zugriffe von 544 Benutzern pro Tag, 122 Projektdarstellungen,	2019: 1830 Zugriffe von 356 Benutzern pro Tag, 155 Projektdarstellungen (+ 33 neue Projekte)	2020: Webseite war aus techn. Gründen vom 15. 05. bis 03.06. offline

<sup>11</sup> LandInForm Spezial 5: Wertschöpfungskette Fleisch; Chance! Demografischer Wandel vor Ort

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 21.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
	Landaktuell (Newsletter)	Ausgaben im Jahr Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) und der Vermittlung an den Nutzer Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	sechs Ausgaben im Jahr Rubriken angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit), Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web) Abonentenspektrum erweitert (Abon-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt	2015: 3 Ausgaben, 4.500 Abonnenten 2016: 6 Ausgaben, 4.533 Abonnenten	2017: 6 Ausgaben, 5026 Abonnenten, sonstige Medien: Broschüre: „das kann der ELER“	2018: 7 Ausgaben, 2678 Abonnenten	2019: 7 Ausgaben, 3000 Abonnenten	2020: 7 Ausgaben, 4000 Abonnenten
		Zahl der Kommunikationstools des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum	1 Zeitschrift 1 Newsletter 1 Website 2 - 4 Sonderveröffentlichungen in der Laufzeit Audio-Dokumentation mindestens von einem Drittel der zentralen Veranstaltungen 2 Videos (Ziele für die gesamte Periode)	2015: Kriterien erfüllt	2017: Kriterien erfüllt	2018: Kriterien erfüllt	2019: Kriterien erfüllt	2020: Kriterien erfüllt

Anlage 3: Spezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2019

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 10.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
1. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?						
1.1. Die Kombination von geförderten Aktivitäten, in deren Mittelpunkt Entwicklung/Produktion und/oder die Umwelt stehen, bringt positive Wirkungen für die Umwelt hervor.	<p>Wie viele Projekte wurden identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen? Anzahl der Projekte mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung regenerativer Energieträger?</li> <li>Nutzung Nachwachsender Rohstoffe?</li> <li>Förderung ökologisch erzeugter Produkte oder umweltfreundlicher Produktionsverfahren?</li> <li>Sonstige, ggf. mit welcher Zielsetzung?</li> </ul>	<p>13</p> <p>2</p> <p>4</p> <p>5 (Klimawandel, Klimaschutz)</p>	<p>19</p> <p>14 (Klimawandel, Klimaschutz) 2 (Boden- und Gewässerschutz)</p>	<p>14</p> <p>9</p> <p>35</p> <p>6 (Klimawandel, Klimaschutz) 5 (Boden- und Gewässerschutz)</p>	<p>7</p> <p>13</p> <p>39</p> <p>4 (Ausbau Regionalnetz Bahn, klimaktive Kommunen, Regionalvermarktung, Reduktion CO2-Emissionen)</p>	<p>2</p> <p>0</p> <p>34</p> <p>9(Biodiversitätsberatung, Mikroalgen in der Schweinemast, Landwirtschaft &amp; Artenvielfalt)</p>
1.2. In den begünstigten Gebieten sind natürliche Ressourcen verbessert worden.	<p>Anzahl identifizierter Projekte, die direkt auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen, z.B. zum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutz/Verbesserung von NATURA 2000 Gebieten?</li> <li>Anderen Schutzziele (z.B. Schutz der Kulturlandschaft), ggf. welche?</li> </ul>	<p>39 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)</p>	<p>2 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)</p>	<p>21(Grünland – Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz, Tierwohl</p>	<p>15</p> <p>38 (Klima &amp; Moore schützen, Erosions- und Gewässerschutz. Trinkwasserqualität, Wasserrahmenrichtlinie, Biodiversität &amp; Artenschutz, Naturparke, Naturschutz &amp; Tourismus, Schäferschutz)</p>	<p>2</p> <p>58 (Bienen, Streuobstwiesen, Bioökonomie, Hanfanbau, Glyphosatverzicht, Klimaschutz, resiliente Landwirtschaft, Nutzung historischer Nutzpflanzen, Nitratwerte senken, Nährstoffmanagement)</p>

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 10.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
2. Was war der Beitrag des NLR-Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?						
2.1. Ein geschlechtsspezifisches Profil der durch die Förderung begünstigten Bevölkerung trägt zum Erhalt bzw. zur Schaffung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur bei.	Frauenanteil an den Teilnehmern von Maßnahmen (z.B. Vernetzung, Bildung...)	50,87 v.H.	51,62 v.H.	48,05 v.H.	49,1 v.H.	53,65 v.H.
2.2. Bei der Auswahl von Aktivitäten werden die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigt.	Identifizierte Projekte, die den Bedürfnissen von Frauen Rechnung tragen? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf</li> <li>• Durch die Qualifizierung von Frauen</li> <li>• Durch die Förderung der Mobilität von Frauen</li> <li>• Durch sonstige Ausrichtung; ggf. welche?</li> </ul>	1	1	5		2
	Identifizierte Projekte mit Frauen als spezifischer Zielgruppe			1		1
2.3. Für junge Menschen werden Anreize (Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Dienstleistungen...) geboten, damit sie in den ländlichen Gebieten bleiben.	Identifizierte Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe	15	5	1	19	24
3. Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der	Identifizierte Projekte mit qualitativ neuen Wegen zur Verbesserung der sozio-ökonomischen Existenz und der Lebensqualität	54	107	29	88	82

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 10.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erkunden?						
4. Wie erfolgte durch die Nationale Vernetzungsstellen die Unterstützung bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte, und war diese ausreichend?	Hat es ausreichende Unterstützungsangebote zur Erstellung der regionalen Gebietskonzepte gegeben? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Art und Anzahl der Unterstützungsangebote bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte</li> </ul>	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die Unterstützung erfolgte durch Moduleschulung, Boxenstop und Selbstevaluierungsworkshop mit Handbuch	Für lfd. Bewertung 2019 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2020 nicht zu beantworten
5. Werden ermittelte Ergebnisse und Empfehlungen zur Programmanpassung regelmäßig ausgewertet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Art und Häufigkeit der Auswertungsmaßnahmen</li> <li>• Angewandte Methoden der Auswertung</li> <li>• Zielgruppen der Auswertung</li> </ul>	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die Auswertung erfolgt regelmäßig durch Auswertung von Fragebögen und Diskussionsrunden auf durchgeführten Workshops zu Problemen	Für lfd. Bewertung 2019 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2020 nicht zu beantworten
6. Inwieweit hat die Nationale Vernetzungsstelle dazu beigetragen, die organisatorischen Fähigkeiten der ländlichen Gemeinschaft und die Beteiligung der ländlichen Akteure am Entwicklungsprozess zu verbessern?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge der DVS für LAG's und lokale Akteure</li> </ul>	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die DVS hat durch ihre Vernetzungstätigkeit wahrnehmbar die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums verbessert. Es werden weitere Akteure über Leader/ELER hinaus mit einbezogen.	Für lfd. Bewertung 2019 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2020 nicht zu beantworten
7. Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Bundesanstalt für	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Zusammenarbeit (Datenerfassung, Feinabstimmung, etc.)</li> </ul>	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Es werden gemeinsame Veranstaltungen mit BMEL und BLE durchgeführt. Das Jahresprogramm der DVS wird	Für lfd. Bewertung 2019 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2020 nicht zu beantworten



Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 10.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
Landwirtschaft und Ernährung?				durch das BMEL genehmigt.		
8. Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden gefunden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl neuer Kooperationspartner</li> <li>Anzahl und Inhalt neuer Projektfelder</li> </ul>	11	2017: 9	2018: 6	2019: 20	2020: 22
9. Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl der ermittelten und analysierten Praktiken</li> </ul>		231	2018:551	2019: 343	2020: 338
10. Wurde die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle in den von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen beurteilt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beurteilung der Nationalen Vernetzungsstelle</li> </ul>	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die DVS nimmt an den Sitzungen der von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen teil. Formell erfolgte bisher keine Beurteilung der Arbeit der DVS in den Begleitausschüssen.	Für lfd. Bewertung 2019 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2020 nicht zu beantworten
11. Inwieweit haben die von den Behörden, Verwaltungen und lokalen Partnern vorgelegten derzeitigen Vorkehrungen für das Management und die Finanzierung zu einer Optimierung der Auswirkung des Programms beigetragen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Art der Auswirkungen und erzielte Effekte</li> </ul>	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten	Die Umsetzung des Programms erfolgte bedarfsgerecht, nahe am Bedarf der Akteure. Die Angebote der DVS wurden über die Zeit mit den Akteuren weiterentwickelt und angepasst. Die prozessbegleitende Arbeit hat sich bewährt. Die Qualität der Umsetzung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raumes	Für lfd. Bewertung 2019 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2020 nicht zu beantworten

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)	Laufende Bewertung 2018 (Stand: 10.05.2019)	Laufende Bewertung 2019 (Stand: 01.04.2020)	Laufende Bewertung 2020 (Stand: 01.05.2021)
				hat sich verbessert.		
12. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	Identifizierte Projekte, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen	9	10	14	26	5
13. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl identifizierter Operationeller Gruppen</li> <li>• Anzahl identifizierter Projekte</li> </ul>	6 (im Rahmen von Exkursionen besucht)  22 (EIP)	130  22 (EIP)	130  128 (EIP)	212  131 (EIP)	265  134 (EIP)

Anlage 4: Ausgabenerklärung

<b>Ausgabenerklärung, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten</b>						
	<b>2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 (kumuliert)</b>			<b>2020</b>		<b>Ausgaben</b>
	<b>ELER-Beitrag</b>	<b>national</b>		<b>ELER-Beitrag</b>	<b>national</b>	
Personalkosten	3.264.238,12 €	3.283.287,77 €	6.547.525,88 €	715.205,86 €	715.214,14 €	1.430.419,99 €
Sachkosten	1.364.548,33 €	1.568.223,46 €	2.932.771,79 €	163.973,17 €	169.129,87 €	333.103,04 €
Gesamt	4.628.786,44 €	4.851.511,23 €	9.480.297,67 €	879.179,03 €	884.344,00 €	1.763.523,03 €

<b>Ausgaben Aktionsplan</b>						
	<b>2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 (kumuliert)</b>		<b>Ausgaben</b>	<b>2020</b>		<b>Ausgaben</b>
	<b>ELER-Beitrag</b>	<b>national</b>		<b>ELER-Beitrag</b>	<b>national</b>	
Personalkosten	2.807.244,78 €	2.823.627,48 €	5.630.872,26 €	615.077,04 €	615.084,16 €	1.230.161,20 €
Sachkosten	1.309.966,39 €	1.505.494,52 €	2.815.460,91 €	157.414,24 €	162.364,67 €	319.778,91 €
Gesamt	4.117.211,17 €	4.329.122,00 €	8.446.333,17 €	772.491,28 €	777.418,83 €	1.549.940,11 €

<b>Ausgaben Netzbetrieb</b>						
	<b>2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020 (kumuliert)</b>		<b>Ausgaben</b>	<b>2020</b>		<b>Ausgaben</b>
	<b>ELER-Beitrag</b>	<b>national</b>		<b>ELER-Beitrag</b>	<b>national</b>	
Personalkosten	456.993,34 €	459.660,29 €	916.653,63 €	100.128,82 €	100.129,98 €	200.258,80 €
Sachkosten	54.581,93 €	62.728,94 €	117.310,87 €	6.558,93 €	6.765,19 €	13.324,12 €
Gesamt	511.575,27 €	522.389,23 €	1.033.964,50 €	106.687,75 €	106.895,17 €	213.582,92 €